

Medieninformation vom 20. September 2016

Weil auch Helfende Unterstützung brauchen: Weiterbildung für Freiwillige im Bereich Flüchtlinge

Helfen ist beliebt – helfen ist anspruchsvoll. Rund 40 freiwillig im Flüchtlingsbereich Engagierte haben am Montagabend in der Winterthurer Kirche St. Ulrich an einem Weiterbildungskurs teilgenommen.

Wie gehen Menschen, die in die Schweiz geflüchtet sind, mit der neuen Lebenssituation um? Weshalb lernen sie nicht immer so schnell Deutsch, wie es ihre Begleitpersonen erwarten? Weshalb ist die Jobsuche so schwierig? Mit diesen und ähnlichen Fragen haben sich rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Montagabend in einer Weiterbildungsveranstaltung auseinandergesetzt. Oft gehen Entwicklungen von geflüchteten Menschen langsamer voran, als es sich die freiwilligen Betreuungspersonen erhoffen. Mit Inputs von Fachpersonen und im gemeinsamen Austausch haben die Kursteilnehmenden gelernt, ihre Erwartungen zu überprüfen, ihre Rolle zu klären und ihre Motivation aufrecht zu erhalten, auch wenn die von ihnen begleiteten Menschen vermeintlich nur kleine Schritte machen.

Kostenlose Weiterbildungen dank breiter Trägerschaft

«Weit-Blick» heisst die Weiterbildungsreihe, die von der Katholischen und Reformierten Kirche in Winterthur, Benevol Winterthur, der Stadt Winterthur, Solinetz Winterthur und Zürich, Caritas Zürich und von der Katholischen und Reformierten Kirche im Kanton Zürich getragen wird.

Der nächste «Weit-Blick»-Weiterbildungsanlass findet am 21. November von 18 Uhr bis 20.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum St. Ulrich, Seuzacherstrasse 1 in Winterthur, statt. Thema ist «Auf Augenhöhe?! Möglichkeit zum Kontakt und Austausch mit Menschen, die geflüchtet sind». Die Teilnahme ist kostenlos; Anmeldung bei Susanne Horak, susanne.horak@kath-winterthur.ch

Für weitere Informationen:
Claudia Sedioli / Verantwortliche Kommunikation
claudia.sedioli@kath-winterthur.ch / Tel. 052 224 03 85